

Wiedereröffnung der lange verschlossen gewesenen Archive neue Nahrung gefunden und gleichzeitig äusert die nach dem bedeutungsvollen Jahre 1859 durchgeführte Schulreform in der Gegenwart den glücklichsten Einfluss auf die Pflege classischer Studien. Das Archivio storico wurde durch wichtige neue Arbeiten, namentlich durch die Geschichte Savonarola's von Pasquale Villari bereichert. Vom höchsten Werthe für die classische Philologie ist die Geschichte der classischen Literatur von Tamagni und nur beispielsweise sollen die Arbeiten Vanucci's, Fabbretti's, Fiorelli's und Trezza's erwähnt werden. Zur Geschichte der Philosophie lieferten Ferri, Berti und Conti beachtenswerthe Beiträge.

Buchhandel und Verlag des Auslandes.

Im Folgenden werden auf Grundlage persönlicher Anschauung und der für die Ausstellung veröffentlichten Kataloge Bemerkungen über die Ausstellungsobjecte der einzelnen Länder gegeben; das dieselben, da das Ausstellungsmaterial auf unserm Gebiete nichts weniger als vollständig und übersichtlich geordnet war, nur fragmentarisch ausfallen können, wurde schon im Eingange angedeutet. Auch war es unmöglich, in diesen kurzen Skizzen überall denselben Eintheilungspunkt festzuhalten, da die in der Ausstellung selbst gebotenen Anhaltspunkte bei der Vertheilung unserer Objecte auf verschiedene Gruppen sehr ungleichartiger Natur waren. Ein Hinübergreifen auf verwandte Gebiete war unter solchen Umständen nicht zu vermeiden, und wo die eigentlichen Ausstellungsobjecte entweder gar nicht oder in kaum beachtenswerther Weise vertreten waren, glaubte der Berichterstatter, den zum Zwecke der Ausstellung erschienenen statistischen Nachweisen Beachtung schenken und Glauben beimessen zu dürfen.

Frankreich. Am geschmackvollsten in der Ausstattung, am reichsten im Inhalt, am übersichtlichsten in der Anordnung war von allen Ausstellungen des Buchhandels die französische.

Sie war im Grunde genommen die einzige, aus welcher der in bestimmter Richtung arbeitende Geist eines Volkes den Beobachter ansprach und die, wenn sie auch so wenig wie eine andere, ein solides statistisches Material darbot, doch wenigstens durch die Anschauung ein ungefähres Bild der literarischen Gesamthätigkeit vermittelte. Zwei Momente sprangen als Kriterien der französischen Arbeit auf diesem Gebiete sofort in's Auge: der rege Gemeinfinn im Wirken der Verleger und der Wettstreit derselben in der möglichst geschmackvollen Ausstattung ihrer Erzeugnisse.

Ein Centralorgan für die Bestrebungen des Buchhandels, der Buchdruckerei, des Papiergeschäftes, des Handels mit Musicalien und mit Kupferstichen wurde in einem Vereine der Inhaber aller aufgezählten Geschäftsbranchen, welche an der Herstellung eines Buches oder graphischen Kunstwerkes betheiligt sind, zu Paris geschaffen; das Wirken dieses Vereines, der in ähnlicher Weise wie der Verein der deutschen Buchhändler, durch die Herausgabe des Börsenblattes für den deutschen Buchhandel sich durch die Herausgabe der „Bibliographie de la France“ und des „Journal général de l'Imprimerie et de la Librairie“ große Verdienste um den Buchhandel erwirbt, wurde durch die Verleihung des Ehrendiploms gewürdigt.

Unter den französischen Verlagsfirmen nimmt das weltberühmte Haus Hachette & Comp. einen anerkannt hervorragenden Rang ein, sowohl durch die Grofsartigkeit des Geschäftsbetriebes, durch die technische Vortrefflichkeit der Producte, als durch die ernste Unterstützung von Cultur- und Bildungszwecken. Man kann behaupten, das diese Firma seit ihrem Bestande eine ganze Bibliothek geschaffen hat, welche für sich die Quelle einer abgeschlossenen harmonischen Bildung darstellt. Das jüngste Verlagswerk, welches nach zwölfjähriger Arbeit erst zur Ausstellung vollendet wurde, gilt zur Zeit als ein unerreichtes Muster der Vervollkommnung graphischer Künfte. Die Herstellung des Werkes, der grofsen